

Westwärts

Osteuropäische Filmschaffende in Westeuropa

XVIII. Internationales Festival des deutschen Film-Erbes

Hamburg, 12.–21. November 2021

Sonntag, 21.11.2021, 19:30 Uhr

Kommunales Kino Metropolis

Es gilt die 2G-Regel!

Christine

(DDR 1963, Slatan Dudow)

Uraufführung der restaurierten Fassung

In Kooperation mit der DEFA-Stiftung



Slatan Dudow – Wer diesen Namen kennt verbindet damit sofort seinen Film und Meisterwerk *KUHLE WAMPE ODER WEM GEHÖRT DIE WELT*. Dieser Tonfilm aus dem Jahr 1931 gilt als sein wichtigster und zugleich als erster sozialistischer Film der Weimarer Republik. Sein 1963 begonnener Film *CHRISTINE* blieb nach seinem Unfalltod hingegen ein Fragment. Während der Dreharbeiten verunglückte Slatan Dudow mit dem Auto tödlich und der Film wurde nachträglich rekonstruiert. Eine erste Fassung entstand 1974, die allerdings noch viele Lücken offenbarte. Jetzt wurde mit neu entdecktem Material anhand der Arbeitskopie und neu entdecktem Material im Bundesarchiv eine neue rekonstruierte Version erstellt, die beim diesjährigem *cinifest* ihre Uraufführung hat.



CHRISTINE

DDR 1963. Regie: Slatan Dudow. 110 min.

Neue rekonstruierte Fassung. DCP

Mit Annette Woska, Günther Haack, Horst Schultze, Armin-Mueller-Stahl

Wiederholte Schwangerschaften hindern eine Landarbeiterin daran, sich in der jungen DDR beruflich weiterzubilden. In seiner sozialistischen Komödie plädiert Dudow für die Gleichstellung von Mann und Frau – und seine amoralische Heldin erhob er deshalb zur Madonna. Durch den Unfalltod Dudows 1963 blieb der Film unvollendet.

Einführung: Ralf Dittrich, Berlin

©DEFA-Stiftung/Herbert Kroiss, Waltraut Pathenheimer

Karten und Vorverkauf:

Kommunales Kino Metropolis
Kleine Theaterstr. 10, 20354 Hamburg

Tel.: 040.342353

www.metropoliskino.de